

Team Zombie allein Zuhause

Von General_Creepy

Kapitel 10: Störender Besuch und ein Versprechen

"Ich... ich liebe dich auch...", nuschelte Hidan gegen Kakuzus Brust und drückte sich hingebungsvoll an diesen dran, vertiefte den sanften Kuss noch weiter.

Wieder mussten sie sich lösen, als er ihn mit ins Wohnzimmer zog, und sich auf die Couch setzte. Hidan hielt der Vernarbte immer noch an der Hand, doch dieser blickte nur skeptisch auf das Polster und war schlagartig wieder rot. Amüsiert betrachtete Kuzu ihn, zog ihn dann auf seinem Schoß und hauchte ihm entgegen, dass er nur kuscheln wolle. Er war ja schon niedlich, wenn er so schüchtern ist.

Hidan lächelte und kuschelte sich an die Brust des Größeren. Einige Minuten war es still, bis Hidan anfang laut zu lachen. Kakuzu blickte ihn fragend an und Hidan würgte sein Lachen mit Mühe ab um dem Braunhaarigen zu erklären was so komisch war. "Stell dir vor... die a-ahahaha... die Anderen würden uns sehen... wie die gucken würden!", erklärte Hidan grinsend.

Kakuzu schloss sich dem Lachen des Jashinisten an, als ihm etwas durch den Kopf ging. "Was ist eigentlich, wenn wir wieder Sex haben.... willst du da immer noch Schmerzen, oder soll es so wie jetzt abgehen, quasi Blümchensex?", lächelnd sah er wie sein Kleiner wieder rot wurde.

Hidan grinste trotz der Röte in seinem Gesicht lasziv "Ich wäre eher für SM... verständlich oder?", fragte er unschuldig grinsend und schmiegte sich an Kakuzu.

Sachte zog der Vernarbte seinen hochroten Baka zu sich, konnte es sich nicht verkneifen ein Lächeln auf den Lippen zu legen, als er ihm ein "Seit wann so prüde, mein Baka?" ins Ohr hauchte. Natürlich freute Kakuzu sich, dass er immer noch SM wollte, denn das war es ja, was sie beide mehr befriedigte als Blümchensex...

Hidan schüttelte den Kopf leicht und versuchte das Rot aus seinem Gesicht zu verbannen. "Prüde? Weißt du eigentlich mit wem du hier sprichst?", fragte der Silberhaarige herausfordernd und grinste seinen Partner frech an. Dann drückte er ihm stürmisch die Lippen auf. Als er sich kurz darauf wieder löste grinste er immer noch. "Ich und Prüde?"

"Ja, du und Prüde! Schließlich läufst du die ganze Zeit wie ein kleines Schulmädchen rot an!" ~verdammte, er sah einfach nur geil aus, wenn er seinen Kopf schräg legt und dabei auch noch so rot ist~ Kakuzu konnte sich nicht beherrschen, sondern zog den Kleineren wieder zu sich und küsste ihn herausfordernd.

Hidan wollte grade etwas antworten, als die Lippen des Älteren das verhinderten. Also fuchtelte er nur wütend mit den Armen rum und gab undeutliche Geräusche der Empörung von sich. Doch je länger die Lippen Kakuzus auf seinen lagen, desto schwächer wurde sein Gezappel, bis es schließlich gänzlich erstarb und Hidan sich auf den Kuss konzentrierte.

Seine ersterbende Gegenwehr brachte den Braunhaarigen zum Lächeln, als sie auch schon den Kuss lösen mussten. "Was wolltest du mir gerade noch sagen?"

Hidan grinste Kakuzu verträumt an und summte leicht. Auf Kakuzus ärgern ging er gar nicht ein, wusste er doch was er jetzt lieber machen würde als zanken. Er schmiegte sich an Kakuzu und küsste ihn kurz.

Der Vernarbte zog eine Augenbraue hoch, als er Hidans Aktion bemerkte, kraulte aber den muskulösen Nacken seines Geliebten und genoss es einfach mal nur dazusitzen und zu kuscheln

Hidan summte weiter leise vor sich hin, was sich mit der Zeit in leises schnurren umwandelte. Er hatte selber keine Ahnung, wieso er sich wie eine Katze, ein Schulmädchen oder sonst was in Kakuzus Gegenwart benahm. Vielleicht gehörte das zu diesem scheiß namens Liebe.

"Jetzt ist mein Baka kein Schulmädchen mehr, sondern ein Schmusekater...", kopfschüttelnd betrachtete er den Silberhaarigen, der sich empört aufrichtete. Hidan sah Kakuzu stumm an, überlegte was er sagen konnte. "Hmm... Stört's dich Kuzu~? Ich habe nämlich nicht das Gefühl, dass dies der Fall ist... Aber okay, ich kann mich auch wieder wie früher benehmen... kein Problem!", sagte er und streckte dem Größeren frech die Zunge raus.

Kakuzu holte aus und verpasste dem Silberhaarigen eine Kopfnuss, zog ihn wieder zu sich und meinte: "Vielleicht sollten wir uns vor den Anderen so benehmen, wie früher, wenn wir alleine sind, können wir auch so sein! Und nein, es stört mich nicht, es gefällt mir sogar!"

Hidan rieb sich murrend den Kopf. "Das war unnötig, du blöder Bastard. Aber bei den anderen Spasten müssen wir echt aufpassen. Ich will mir nicht vorstellen, wie die uns aufziehen und ich glaube auch nicht, dass die Piercingfresse das gut heißen wird!", gab der Silberhaarige nachdenklich von sich. "Aber bei dir bin ich gerne dein Schmusekätzchen~."

"Lass uns schlafen gehen!" Der Größere stand mit Hidan in seinen Armen auf, lief langsam in deren Zimmer und legte Hidan auf seinem eigenem Bett ab, zog sich bis auf die Boxer aus, Hidan trug ja seit dem Kochen nur Boxer und legte sich neben den Kleinen.

Hidan wachte auf als ihn jemand an den Seiten kitzelt. Er begann zu kichern und da das kitzeln nicht aufhörte, verwandelt sich das Kichern in hysterisches Lachen. "K-kuzu~ hahaaha... hör auf... ich kri-krieg keine Luft...!", japste Hidan und versuchte die Fäden an seinen Seiten zu verscheuchen.

Kakuzu ließ den Jashinisten noch liegen, auch wenn er ihn geweckt hatte und sinnierte über ihre zweiwöchige Beziehung nach... Sie hatten eine Menge Sex und Kuschelstunden gehabt und was ihn bis jetzt wunderte keinen unfreiwilligen Besuch von den anderen Akatsuki...

Es grenzte fast an ein Wunder, wenn man mal an Tobi dachte, der auf seine naive Art sie fast erwischt hätte... Kakuzu setzte sich bequem auf die Couch, er wollte heute nicht frühstücken und las die Zeitung.

Hidan lag zufrieden in seinem Bett und dachte an Kakuzu und die vergangene Woche. Er hatte es genossen, mehr als das sogar. Man konnte fast sagen er war süchtig nach Kakuzu, er konnte seine Finger kaum bei sich behalten. Mittlerweile war sogar der Schmerz morgens nicht mehr so schlimm, er hatte sich dran gewöhnt.

Grummelnd warf der Vernarbte die Zeitung auf Seite und fragte sich, wo der Baka blieb, schließlich war der ja schon über ne Dreiviertelstunde wach... Genervt stand er

auf und wollte gerade in die Küche laufen, als er gedankenverloren in jemanden hineinlief. "Scheiße, verdammte Hidan, kannst'e...", er wollte gerade weiter fluchen, als er Kisame anstatt Hidan vor sich stehen sah und sein gerade noch genervter Blick wurde noch aggressiver. "Was willst du den hier?" "Nichts... Muss nur bis morgenfrüh hier bleiben, auch wenn es mir nicht gefällt...." Kisame legte seine Tasche ab und ging in die Küche, wo er sich erst einmal ein Brot machte und Kuzu lief zu Hidan, um ihn zu warnen.

Die Tür öffnete sich und Kakuzu trat ein. Hidan, der die ganze Zeit nur an diesen gedacht hatte sprang nun erfreut auf und warf sich dem Älteren an den Hals. "Hmm~ Kuzu, weißt du worauf ich jetzt Lust habe?", fragte er unschuldig grinsend und drückte sich an den warmen Körper Kakuzus. Dieser jedoch drückte ihn weg und schüttelte den Kopf. Hidan sah ihn mit großen Augen enttäuscht an, als Kakuzu ihm erklärte das Kisame jetzt auch einen Tag lang da war und sie sich unauffällig verhalten mussten. Hidan zog eine Schmolllippe und drückte sich wieder an Kakuzu. "Aber Kuzu~ ich brauche das jetzt! Bis die Fischfresse weg ist halte ich nicht durch!", nuscelte er, bekam aber nur eine Kopfnuss als Antwort und wurde auf sein Bett geschmissen. "Aua, du Arsch! Das war unnötig!", keifte er beleidigt.

"Hidan, versteh doch, es geht nicht. Außerdem waren es deine Worte, die da lauteten, "bei den Spasten müssen wir aufpassen..." Erinnerst du dich? Dafür werde ich dich nachdem Kisame verschwunden ist, mal so richtig durchnehmen, okay? Ist das Belohnung genug?", unsicher sah er zu dem Kleineren der nachzudenken schien, als sich eine weitere Stimme meldete. "Oi, Kakuzu, Hidan.... Habt ihr gerade n Schäferstündchen, oder was?" Neugierig starrte Kisame durch die offene Zimmertür, konnte aber nur sehen, wie Kakuzu sein Geld zählte und der Jashinist den Boden voll blutete

Hidan öffnete die Augen und fixierte Kisame der an der Tür stand. "Man verpiss dich, du stinkendes Fischstäbchen! Du störst mein Ritual!", keift er und schloss wieder die Augen. Auch Kakuzu sah kurz zur Tür, sagte aber nichts, sonder wandte den Kopf zu Hidan. "Psycho das machst du sauber!", knurrte er und Hidan stellten sich die Nackenhärchen auf als er die raue Stimme hörte.

„Okay, okay, dann seh ich jetzt eben nach Hans-Peter... der freut sich wenigstens mich zusehen." Wortlos lief Kisame zu seinem kleinen blauen Kampffisch und redete auf ihn ein, während Kakuzu und Hidan erleichtert aufatmeten. "Nichtsdestotrotz, du machst den Scheiß sauber.", damit deutete Kakuzu auf das Blut, zog jedoch kurz Hidan zu sich und gab ihn einen verlangenden Kuss, den er schnell - viel zu schnell - wieder löste.

Hidan murrte und schenkte Kakuzu einen sehnsüchtigen Blick. Kakuzu grinste, hauchet ein "Später" und deutet noch einmal auf das Blut am Boden. Der Silberhaarige fing an laut zu fluchen und holte sich einen Wassereimer um den Boden zu schrubben.

Der Rest des Abends verging für die Beiden nervig, da das stinkende Fischstäbchen dauernd reinzuplatzen meinte. Er schien wohl zu wissen, wann es brenzlige Situationen gab, denn er tauchte immer dann auf, doch Kakuzu und Hidan taten jedes Mal das übliche. Entweder Geld zählen und beten, oder Geld zählen und fluchen, oder sich streiten. Erst gegen Abend, wo Kakuzu zu den heißen Quellen wollte, schien Kisame endlich gewillt zu sein sie nicht mehr zu nerven und lief ihnen in Ruhe hinterher. Gemeinsam setzten sie sich in das heiße Wasser, wobei keiner die leicht misstrauischen Blicke des Blauhaarigen bemerkte. Kakuzu und Hidan kamen ihm suspekt vor, denn, als er ankam, war es ruhig und, zu ruhig wie es ihm schien. Es war

eine entspannte Ruhe gewesen und die beiden schrien sich auch nie an... Entweder es ist ein Wunder geschehen, oder die Beiden sind einfach nur krank. Um herauszufinden, was los ist, stand er auf und stolperte "ausversehens", so dass Hidan gegen Kakuzu knallte. Der Größere warf Hidan einen vernichtenden Blick zu und schlug ihn mit der Faust in die Fresse.

Hidan fluchte wütend auf und hielt sich den Kiefer. Er fing an auf Kakuzu einzubrüllen und ihn mit den übelsten Schimpfwörtern zu beleidigen, die ihm einfielen. "Außerdem hat die Fischfresse mich geschubst! Lass deine Aggressionen doch an dem aus, du arschgefickter Bastard!", brüllt er. In Gedanken muss er jedoch grinsen, hatte er Kakuzu doch schon lange nicht mehr so ausführlich beleidigen können und genoss das jetzt irgendwie. Hoffentlich verprügelte Kakuzu ihn jetzt aber nicht so doll, dass sie morgen, wenn das Fischstäbchen weg war nichts mehr machen konnten.

Kakuzu schlug dem Jashinisten noch einmal in den Magen und ging dann merklich angepisst in das gemeinsame Zimmer. Er schmiss sich auf sein Bett und schlief augenblicklich ein.

Hidan hielt sich den Bauch, fluchte und warf dem Fischmensch einen wütenden Blick zu. Dann ging er aus den Onsen zu ihrem Zimmer. Dort zog er sich eine Boxer an, warf Kakuzu einen sanften Blick zu und legte sich dann in sein eigenes Bett.

Kakuzu schlief schlecht. Er wollte wieder den Körper des Kleineren neben sich verspüren, wollte ihn an sich drücken, doch Kisame würde wahrscheinlich noch nachts irgendwelche Versuche starten um sie in einer prekären Lage zu erwischen, also hielt er sich mit seinen Wünschen zurück.